

1000 Rosenblätter für einen Tropfen Öl

Olten Zulayka Nann bietet Kurse zur Anwendung von ätherischen Ölen an

«Ich will nicht in die esoterische Schiene geraten», deshalb wusste die Trimbacherin Zulayka Nann lange nicht, was sie mit ihrem Wissen als Myronthologin anstellen sollte.

Cornelia Nussbaum

«Eine Myronthologin weiss, wofür man die verschiedenen Heilpflanzen verwenden kann und wie man aus ätherischen Ölen Salben, Cremen und Pomaden mischt», erklärt Zulayka Nann ihre Berufsbezeichnung; es sei das lateinische Wort für «Salbenherstellerin». Ein altes Wissen, das im Mittelalter verloren ging und in der modernen Welt oft belächelt wird.

Bereits vor zehn Jahren schloss Nann die vierjährige Ausbildung bei einem Schulmediziner ab. Doch dann wusste sie nicht, was man damit überhaupt machen kann. «Ich wollte nicht in die esoterische Schiene fallen». So wendete die 34-Jährige das Gelernte jahrelang nur zu Hause an. Aus Leidenschaft hat sie nie aufgehört, sich damit zu beschäftigen und auch Hustensalben für ihre Kinder zu mischen.

Individuelle Bedürfnisse

Bis dann vor einem Jahr Freunde auf Nann zugingen und sie baten einen Kurs zu organisieren. «Sie fragten mich, ob ich mein Wissen nicht weitergeben würde und so unterrichte ich seit einem Jahr sporadisch eine Gruppe Interessierter in Biochemie und auch in der praktischen Anwendung», das heisst im Mischen von Salben und Pomaden.

In diesem Kurs geht Zulayka Nann auf die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmer ein: «Jemand mit Lippenherpes wünschte sich eine Pomade, also haben wir eine solche aus Bienenwachs, Sheabutter, Pflanzenölauszug und ätherischen Ölen gemischt». Die Biochemischen Zusammenhänge seien wichtig. Denn wer verstehe, welche Pflanze wie im Körper wirke, könne dann selber zusammenmischen, was sinnvoll zusammengehört, und die selbst gemachten Salben im kosmetischen wie therapeutischen Bereich nützen.

Keine Esoterik-Tante

«Ich möchte nicht in die esoterische Schublade fallen», erläutert die Schweizerin; das Wissen, das sie anwende, sei uralt und habe nicht mit einer höheren Macht zu tun. «Die Wirkstoffe mit denen ich arbeite, kommen auch in den handelsüblichen Salben wie zum Beispiel Pulmex vor.»

Die Myronthologin nervt sich ab und zu, wenn sie an Marktständen ätherische Öle sieht. «Die verkaufen <ein Lavendel>», dabei gebe es verschiedene Lavendel und den Schopflavendel dürfe man zum Beispiel unter keinen Umständen für Kinder verwenden. Dabei soll Lavendel ja nur beruhigen. «Die lateinischen Begriffe sind wichtig, dass man weiss, um welche Pflanze es genau geht und so auch den Wirkkreis kennt.»

Qualitativ erstklassige Produkte

Und auch seien die Produkte an solchen Ständen oft qualitativ nicht gut. «Ich bin stolz auf meine Produkte und viele Händler wollen von mir die ätherischen Öle beziehen», denn sie beziehe ihre Öle direkt am Ort, wo die Pflanze wachse, wo das Konzentrat destilliert werde. Das heisst, ihre Öle kommen aus der ganzen Welt. «So kann ich sicher sein, dass es qualitativ hoch stehende Produkte sind», erklärt Nann.

Dafür muss Nann auch Begrenzungen in Kauf nehmen, sie könnte zum Beispiel nur 30 Liter Rosenöl pro Jahr kaufen, weil es für einen Tropfen **1000** Blütenblätter brauche.

Das sei etwas, was viele nicht begreifen, meint Zulayka Nann. «Ätherische Öle sind Konzentrate. Ich werde immer wieder gefragt, ob man diese auch einnehmen könne. Dabei muss man sich vorstellen, dass ein Tropfen Pfefferminz ähnlich wirkt, wie wenn man 100 Tassen Tee trinken würde.»

Kurse im Atelier Charisma, Olten

Nun will Nann aus ihrer Leidenschaft ein zweites Standbein nebst der Kellnerei in der Vario-Bar aufbauen und solche Kurse zur Anwendung von ätherischen Ölen regelmässig anbieten: «Für mich ist es wichtig, den Leuten etwas Sinnvolles beibringen zu können», erklärt sie. Dafür konnte sie sich bei Renate Kunz vom Atelier Charisma an der Dornacherstrasse 10 in Olten einmieten. So hat Nann nun ein Kosmetikstudio zur Verfügung. «Wir ergänzen uns wunderbar, ich bin sehr froh, diese Möglichkeit zu haben», strahlt Nann und hofft nun, dass sie möglichst viele Interessierte für solche Kurse findet.

Weitere Informationen: Zulayka Nann, 079 278 06 41, zulyn@bluewin.ch